

Fehlgeburt und Abtreibung

Sternenkinder – so werden liebevoll jene »Kinderseelen« genannt, welche nicht inkarnieren und durch eine Fehlgeburt oder eine sog. »stille Geburt« in die Geistige Welt zurückkehren.

Für betroffene Eltern trifft diese Diagnose immer mitten ins Herz. Hinzu kommt, dass man sich oftmals in seinem Schmerz unverstanden und/oder allein gelassen fühlt. Beide Elternteile trauern gleich und doch fühlt sich die Frau mit diesem Schicksal intensiver verbunden. Viele Frauen leiden noch über Jahre hinweg unter dieser Situation, welche sich manchmal sogar wiederholt. Einen tieferen Sinn dahinter zu finden, gestaltet sich verständlicherweise schwierig. Und doch müssen wir uns bewusst sein, dass nichts in unserem Leben ohne Grund geschieht.

Die spirituellen Gründe einer Fehlgeburt sind vielfältig und mit dem menschlichen Verstand nur bedingt nachvollziehbar. Wichtig zu wissen ist jedoch, dass zwischen Mutter und Kind immer ein sog. Vertrag besteht, welcher bereits zusammen in der Geistigen Welt abgeschlossen wurde. Die jeweilige Erfahrung daraus dient somit immer der seelischen Weiterentwicklung der Eltern – vorwiegend der Mutter – UND des Kindes. Es geschieht sozusagen im gegenseitigen Einvernehmen.

Der Lernprozess einer Fehlgeburt für die Eltern wäre z.B. mit einem Verlust dieser Art umgehen zu lernen oder aber Verlustängste in Heilung zu bringen. Die »Kinderseele« inkarniert also oftmals nicht, weil die Eltern oder die Mutter noch etwas zu lernen haben oder aber die Mutter in diesem Leben einfach nur die Erfahrung einer Schwangerschaft benötigt. Umgekehrt entwickelt sich aber auch die Seele des Kindes dadurch weiter, welche ganz genau um die Nichtinkarnation weiß und für das weitere seelische Wachstum eben genau dieser Erfahrung bedarf. Der »Kinderseele« macht es also nichts aus, dass diese nicht geboren wird.

Darüberhinaus gibt es aber auch ganz normale medizinische Gründe. Wenn die Entwicklung des Fötus gefährdet ist und das Kind dadurch krank oder behindert auf die Welt kommen würde, entscheidet sich die Seele zuerst für eine Fehlgeburt, da ihr dieser Körper dann für die zu machenden Erfahrungen auf Erden nicht dienlich ist. Oftmals wird die Mutter in diesen Fällen dann kurze



aus der Sicht der Geistigen Welt

von KARIN MÖRIXBAUER

Zeit später wieder schwanger und bringt dann ein gesundes Kind zur Welt. Gleiches gilt, wenn die Mutter sich noch nicht bereit für ein Kind fühlt. Mit Liebe und Verständnis zieht sich die Seele auch in diesem Fall wieder zurück, um zum richtigen Zeitpunkt geboren zu werden und dann die Erfahrungen zu machen, welche beide vor ihrer Inkarnation beschlossen haben.

Nun gibt es aber auch Mütter, die ein Kind nicht in Empfang nehmen können und sich für eine Abtreibung entschließen. Auch wenn es hier immer auf das Motiv ankommt, warum eine Frau sich gegen das neue Leben stellt, so finde ich, muss die Frau dies im Vorfeld immer gut abwägen, um später auch mit dieser Entscheidung leben und umgehen zu können. Zum anderen sollten wir aber diese Frauen auch nicht für ihre »Tat« verurteilen; viele Betroffene bereuen im Nachhinein und werden von Schuldgefühlen heimgesucht – oftmals ihr ganzes Leben lang.

Auch im Fall einer Abtreibung wusste die Seele des Kindes bereits zuvor, dass es nie zu einer Geburt kommen wird. Auch hier geschieht alles im beidseitigen Einvernehmen – stets mit dem Ziel des seelischen Wachstums.

In meinen Sitzungen sind Mütter, die bewusst darauf hoffen, von ihrem nichtgeborenen Kind, sei es durch Fehlgeburt oder Abtreibung, zu hören. Aber es gibt auch Mütter, die alles verdrängt haben und dann umso erstaunter sind, wenn sich die »Kinderseele« meldet. Natürlich können diese Seelen nichts aus ihrem geführten Leben mitteilen. Doch es folgen z.B. Details aus dem Leben der Mutter während der Schwangerschaft, den damaligen Umständen bis hin zu Aussagen zu aktuellen Situationen.

In einem Fall teilte mir eine Seele mit, dass diese im Mutterleib erstickt sei (die Nabelschnur hatte sich um den Hals gewickelt), in einem anderen Fall erhielt ich die Durchsage, dass die Abtreibung am Tag des Geburtstages der Mutter war. Beides wurde jeweils von den Müttern bestätigt.

Jedes Kind gibt jedoch auch immer folgendes mit auf den Weg: niemand ist schuld, dass es nicht geboren werden konnte. Ob Fehlgeburt oder Abtreibung – die »Kinderseele« wusste im Vorfeld immer, dass diese nicht inkarnieren wird.

Möge Ihnen dieser Artikel ein Trost sein in der Gewissheit, dass die Liebe Ihres ungeborenen Kindes Sie durch Ihr Leben begleitet und vor allen Dingen, dass Sie frei von jeglicher Schuld sind.

Alles Liebe, Ihre Karin Mörixbauer